

Vierte-Jahel, Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bez. Merseburg,
in Nordhausen, Hal-
berstadt, Quedlinburg
u. Aschersleben: 22½ Sgr.
In allen andern Orten: 27½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 74.

Halle, Sonnabend den 28. März

1835.

Hierzu eine Beilage

und
Das Verzeichniß der zur baaren Auszahlung am 1. Juli 1835 gekündigten
725,000 Thaler Preuß. Staats-Schuldscheine.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das zweite Quartal dieses Jahres, April bis Juni, (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme un- mittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 17. März 1835.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, den 26. März. Se. Majestät der Kö- nig haben dem Land- und Stadtgerichts- Boten Alim zu Magdeburg das Allgemeine Ehrenzeichen zu verlei- hen geruht.

Publikandum.

Kündigung von 725,000 Thaler Staats- schuld-Scheinen zur baaren Auszahlung am 1. Juli 1835.

Indem wir, unserer Bekanntmachung vom 14. d. M. gemäß, die in der heute stattgehabten Verloosung gezo- genen und in einer besondern Beilage dieser Zeitung nach ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen verzeichne- ten Staatsschuld-scheine im Gesamtbetrage von 725,000 Thlr. bekannt machen, kündigen wir diese Staatsschuld- scheine nunmehr hierdurch, und fordern ihre Besitzer auf, den Nennwerth derselben am 1. Juli 1835 bei der Kon- trole der Staatspapiere, hier Taubenstraße Nr. 30.,

in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, baar in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Juli d. J. hört die fernere Verzinsung dieser Staatsschuld-scheine auf, indem deren Zinsen von da ab, nach §. V. der Verordnung v. 17. Jan. 1820 (Gesetzsamml. Nr. 577.), dem Tilgungsfonds zuwachsen; es müssen demnach mit den Staatsschuld-scheinen selbst, auch die dazu gehörigen Zins- Coupons Series VII. Nr. 2 bis incl. 8., welche die Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1835 bis 1. Januar 1839 umfassen, an die Kontrolle der Staatspapiere unentgeltlich mit abgeliefert werden, und wird, wenn dieselben nicht vollständig bei- gebracht werden können, für die fehlenden ihr Betrag vom Kapitale des betreffenden Staatsschuld-scheins zurück- behalten werden, damit den etwaigen spätern Präsen- tanzen solcher Coupons deren Werth ausgezahlt werden könne. In der über den Kapitalwerth der Staatsschuld- scheine, auf das tarifmäßige Stempelpapier auszustellen- den Quittung, ist jeder Staatsschuld-schein mit Nummer, Litter und Geldbetrag, und mit der Zahl der mit ihm

unentgeltlich eingelieferten Zins-Coupons zu specificiren. Die außerhalb Berlin wohnenden Besitzer von dergleichen ausgelosten und am 1. Juli d. J. zahlbaren Staats-Schuldscheinen können diese, da weder die Kontrolle der Staatspapiere, noch die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, sich dieserhalb auf Correspondenzen einlassen kann — an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Casse senden.

Berlin, den 17. März 1835.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rothe. v. Schütze. Veeliß. Deek
v. Lamprecht.

R u ß l a n d.

St. Petersburg, d. 18. März. Unsere Zeitungen enthalten folgenden Kaiserlichen Tages-Befehl an die Armeen:

„Mit tiefer Betrübniß empfingen Wir die Nachricht von dem Hinscheiden Seiner Majestät des Kaisers Franz I., welches in Wien am 2. März erfolgte. — Innigste Freundschaft verband diesen Monarchen mit Unserm vielgeliebten Bruder, dem in Gott ruhenden Kaiser Alexander, und auch Wir erhielten, während Unserer ganzen Regierung, stets die überzeugendsten Beweise von Seiner Zuneigung zu Uns und zu Unserm Reiche. — Da Wir das Gedächtniß Seiner Kaiserlichen Majestät unter Unsern Truppen auf immer zu erhalten, und den Ruhm Seines, durch Thaten, — die Er, in Verbindung mit dem Kaiser Alexander I., zur Befreiung Europa's unternahm, und mit gemeinschaftlichen Kräften zum Wohl der bedrängten Völker vollbrachte, — verherrlichten Namens unter ihnen zu vereinen wünschen, so befehlen Wir: 1) Das Grenadier-Regiment des Kaisers von Oesterreich soll von nun an „Grenadier-Regiment des Kaisers Franz I.“ genannt werden, und diesen Namen auf immer führen. 2) Dieses Regiment soll auf 5 Wochen für den in Gott ruhenden Kaiser Franz Trauer anlegen, und während dieser Zeit die Fahnen-Quasten mit Flor umhängen. St. Petersburg, am 12. März 1835. Nikolaus.“

F r a n k r e i c h.

Paris, d. 21. März. Die Deputirtenkammer hat in ihrer gestrigen Sitzung die Art. 6 bis 19. des Gesetzworschlags über die Verantwortlichkeit der Minister angenommen. Es ist nun im Prinzip entschieden, daß alle Klagen der Deputirten gegen die Minister von der Pairskammer angebracht werden müssen, die dann darüber zu sprechen hat. — In der heutigen Sitzung kam die Petition eines Hrn. Froment vor, wodurch die Kammer gebeten wird, dem Marschall Ney eine Reiterstatue zu votiren, die vor dem Pallast Luxemburg aufzustellen wäre. Die Kommission trug an, zur Tagesordnung überzugehen, d. h. die Petition unbeachtet zu lassen. Hr. Briquerville forderte die Verweisung an den Minister des Innern und verglich den Marschall Ney mit der Jungfrau von Orleans, die auch auf Befehl eines englischen Generals hingerichtet worden sei. Die Kammer entschied sich für die Tagesordnung, wobei Hr. Briquerville bemerkt: „Das ist eine Schande mehr!“

S p a n i e n.

Nach den letzten Berichten vom Kriegstheater in Navarra war der Stand der Dinge wie folgt: Mina hat alle seine Streitkräfte dem Thale Bastan näher gebracht und ist nach Navate zu gerückt, das bei St. Estevan liegt und von Karlisten besetzt ist. Lopez steht bei Puente-de-la-Reyna, Caratala in der Borunda, Espartero in Guipuzcoa, Saureguy zu Lesaca, Vigo zu Zubiry. Zumalacarreguy hat seine Truppen im Thal Uxama konzentriert. Mina hat befohlen, das Dorf Lacaroz, das die Karlisten vor Elisondo deckt, in Brand zu stecken. Im Bastan sind viele Einwohner erschossen worden.

G r i e c h e n l a n d.

Man meldet aus Triest, d. 13. März: König Otto, der nun bald die Regierung selbstständig antreten wird, ist von Nauplia, wo Se. Maj. auf die Bitte der Einwohner den Jahrestag seiner Landung in Griechenland gefeiert hatte, am 14. Febr. wieder in Athen eingetroffen. — Allen Nachrichten zufolge ist in Griechenland die Ruhe andauernd, welche wegen der Festigkeit, mit der besonders das Landvolk, also der bei weitem größte Theil der Nation, seine Hingebung an den König, als den Schirmer seines Eigenthums, ausspricht, von Seiten der Parteigänger nicht so leicht wieder gefährdet werden dürfte. — Die Regentenschaft bezeichnet, wie man hört, die letzten Monate ihrer Herrschaft durch viele populäre Maßregeln, die von Seiten der Parteien schon gleich Anfangs theilweise begehrt worden waren. — Unter Anderem hat die Einstellung der Werbung in Baiern, wie man hört, im Lande eine allgemeine Freude erregt, namentlich auch weil durch die Werbung viel Geld in das Ausland kam und überhaupt das fortwährende Ankommen sogenannter fremder Truppen das Nationalgefühl zu beleidigen schien. — Mit dem Aufhören der Werbung in Baiern dürfte auch in dem Handelsverkehr zwischen Griechenland und Baiern eine Stockung eintreten, da derselbe größtentheils in Sendungen von Waffen und Montur bestand, die mit Vergünstigung unserer Regierung die Transporte der Freiwilligen begleiteten. Von einem Handelsvertrage mit Baiern ist nicht die Rede. Dagegen wird der Verkehr Oesterreichs mit Griechenland immer lebhafter und man sieht dem Abschlusse eines ausgedehnten Vertrags zwischen diesen beiden Ländern entgegen.

V e r m i s c h t e s.

— Im Laufe des verfloßenen Jahres sind im Regierungs-Bezirk Merseburg durch die Gensd'armen 624 Verbrecher und 3839 Personen wegen Bettelns, Bagabondirens, ermangelnder Legitimation u. arretirt worden.

— In der Nacht vom 8. zum 9. d. M. brannte auf dem Königl. Gute Erdmannsdorf im Hirschberger Kreise des Reg.-Bez. Liegnitz der Oberhof nieder, wobei 525 Schafe, darunter viele Erstlinge einer vorzüglichen Heerde, ihren Tod in den Flammen fanden.

— In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. gegen 1 Uhr brannten die sämtlichen Wirthschafts-Ges-

bäude des, dem Herrn von Bredow-Wagenitz zugehörigen Ritterguts Viehniß im West-Havellande, unweit Friesack, nieder; nur das Bohnhaus blieb stehen. Menschen sind bei diesem Brande nicht verunglückt. Aber 31 Kühe, nebst einigem andern Vieh verbrannten; Pferde und Schafe wurden gerettet. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß das Feuer von Frevlers Hand angelegt worden ist, da es auf den beiden Enden eines fast 200 Fuß langen Gebäudes zugleich ausbrach. Die Bürgerschaft zu Friesack und das Dorf Pessin haben sich, unter der Leitung des Feuer-Erloschungs-Kommissarius, Lieutenants von Bredow zu Pessin, bei dem Löschen sehr thätig bewiesen, und so das Dorf vor weiterem Schaden geschützt. Die abgebrannten Hofgebäude waren meist neu und erst in Folge der Dienst-Ablösung gebaut; das verbrannte lebende und todte Inventarium, worunter auch ein Viertel der Aernte und eine bedeutende Menge Heu und Stroh, war nicht versichert.

— Die Türkische Zeitung meldet, daß Hr. v. Hammer in Wien, „einer der ausgezeichnetsten Orientalisten in Europa“, dem Sultan seine Deutschen Uebersetzungen der „Rose“ und „Nachtigall“, so wie der „Goldschnüre“ übersandt, und daß ihm der Großherr, „welcher diese Arbeiten, deren Zweck die Verbreitung der morgenländischen Literatur in Europa sey, zu würdigen wisse“, eine reich mit Diamanten besetzte Dose habe einhändigen lassen.

— Nachstehender Fall, den Zeitungen von New-Orleans (Nord-Amerika) entlehnt, zeigt uns, bis zu welcher hohen Grade die „Freiheit“ in den gesetzgebenden Versammlungen der einzelnen Staaten der nordamerikanischen Union gediehen ist. Jene Blätter erzählen: Eines der schändlichsten Attentate ist kürzlich gegen die Person des Hrn. Labrançh, Präsidenten des Repräsentantenhauses von Louisiana, verübt worden. In dem Augenblick, wo dieser ehrenwerthe Magistrat den Sessel einnahm, ward er durch John R. Grimes, Esq., angegriffen, der seinen Stoch aufhob, um ihn zu schlagen. Der Präsident, gezwungen, sich durch alle Mittel gegen einen so wüthenden Angriff zu vertheidigen, zog nun ein kleines Taschenpistol und feuerte es auf seinen Gegner ab, ohne ihn jedoch zu treffen. Hr. Grimes richtete alsbald eine Kavalleriepistole, mit Kugel und Blei geladen, gegen den Präsidenten. Die Kugel ging ganz nahe an den Köpfen zweier Mitglieder des Hauses vorbei und streifte die Stirn eines derselben, und zwei Stücke Blei trafen den Arm und die Hand des Präsidenten. Das Haus ernannte auf der Stelle ein Comité, welches beauftragt ward, Hrn. Grimes wegen des Attentats gegen das Leben des Präsidenten zu verfolgen. — Ein Journal bemerkt, und zwar, wie es uns scheint, mit Recht, daß es sehr unnütz sey, unter diesem Umstande ein Comité zu ernennen; das Erste, was zu thun sey, wäre, den Strafbareren zu ergreifen, sich seiner Person zu versichern und den Händen der Justiz zu überliefern.

— Das Unwesen mit den sogenannten „Viquers“ nimmt zu Lyon auf eine beunruhigende Art

zu; mehr als 60 Personen haben in der letzten Zeit die Anzeige gemacht, daß sie gestochen worden seien.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichts-Amte sollen die, den minorennen Anspanner Friedrich Gottlieb Sturmischen Kindern zu Mittel-Ettau gehörigen Grundstücke, bestehend in:

dem sub No. 5. des Hypothekenbuchs von Mittel-Ettlau eingetragenen Anspannergute, wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, ein Nebenhaus, zwischen Damme und den Eheleuten Große, 7 Gärten, 2 Wiesen, 131 Morgen Acker und 11 Rabeln, incl. 4 Morgen Wandelacker in Hohen-Ettlauer Feldmark gehören, nach Abzug der Lasten auf überhaupt

16,790 Thlr. 4 Sgr.

abgeschätzt, in Folge Antrags des Vormundes derselben, Anspanners Carl Sturm zu Kirch-Ettlau, in dem dazu auf

den 25. April curr.,

Mittags 1 Uhr,

in dem zu verkaufenden Anspannergute selbst, anstehenden einzigen veremtorischen Bietungstermine, an den Meistbietenden freiwillig subhastirt werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vor demselben in unserer Registratur sowohl als bei dem Vormund Sturm, eingesehen werden.

Eönnern, den 9. März 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amte.

Hoffmann.

Amts-Verpachtung.

Das Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen August von Preußen gehörige Amt Delfe wird spätestens am 1. Juni l. J. pachtlos in Folge der dem zeitigen Generalpächter desselben von Sr. Königl. Hoheit zugeordneten Anstellung als Rath bei dem unterzeichneten Kollegium. Das Amt ist im Striegauischen Kreise des Bezirks der Königl. Regierung zu Breslau, $\frac{1}{2}$ Meile von Freiburg, $\frac{3}{4}$ Meilen von Striegau, 1 Meile von Hohenfriedeberg, 2 Meilen von Schweidnitz, Waldenburg und Boikenhain, $2\frac{1}{2}$ Meile von Jauer und $3\frac{1}{4}$ Meile von Landshut belegen und umfaßt in vier mit einander verbundenen Vorwerken von zusammenhängenden Feldmarken überhaupt 2151 Morgen 169 □ R. Ackerland (Weizenboden resp. 1ster und 2ter Klasse), 264 Morgen 81 □ R. Wiesen 2ter Klasse und 43 Morgen 116 □ R. Gartenland, bei zum Wirtschaftsbetriebe ziemlich ausreichenden Spann- und Handdiensten, einer wohl eingerichteten Brauerei und Branntweindrennerei und dem Getränkeverlage in den zwangsspflichtigen Krügen. Außerdem gewährt es dem Pächter jährlich 863 Thlr. 22 Sgr. 8 Pf. baare Gefälle, unter anderen Naturalzinsen 147 Schfl. Weizen, 155 Schfl. Roggen, 209 Schfl. Hafer, auch Jagd und Fischerei und das benötigte Brennholz zur Feuerung bei Anwendung

von Steinkohlen, deren Ankauf und Anfuhr die nahen Kohlenwerke um Waldburg erleichtern. Zur Pacht-Übernahme waren im Jahre 1824 außer der Pachtkaution und dem übrigen Betriebskapitale, nach Abzug des herrschaftlichen Geld-, Saaten-, Pflugart- und Düngungs- u. Inventarli, nahe an 13,000 Thlr. erforderlich. Die Gebäude sind durchgängig in gutem Stande, und das herrschaftliche Schloß in Desse dient dem Pächter zur bequemen und angenehmen Wohnung. Das Amt soll auf 12 Jahre verpachtet werden. Die Uebergabe erfolgt am 1. Juni und zwar schon dieses Jahres, wenn bis dahin eine Vereinigung über die Pachtung vom 1. Juni d. J. an zu Stande kommen sollte. Pachtlustige werden eingeladen, sich unter Vorlegung glaubhafter Atteste über ihre Qualification als Landwirthe und Domainenbeamte und über den Besitz des erforderlichen Vermögens, spätestens bis zum 30. April d. J. entweder in der Registratur der unterzeichneten Domainen-Kammer (Behrenstraße Nr. 8) oder bei dem Königl. Prinzl. Amts- und Forst-Inspector Wulstein zu Zoppendorf, zwischen den Poststationen Polkwitz und Riopichen belegen, oder bei dem zeitigen Generalpächter, Amtrath Schmidt in Desse, zu melden, die Pachtbedingungen und den, der zeitigen Pachtung zum Grunde liegenden Anschlag einzusehen und ihre Gebote abzugeben. Nach Ansicht der Letzteren wird mit den vorzüglichsten Bewerbern, unter Vorbehalt Sr. Königl. Hoheit Genehmigung, entweder von der unterzeichneten Behörde, oder einem Abgeordneten derselben allenfalls auf dem Amte selbst, schließlich unterhandelt werden.

Berlin, den 2. März 1835.

Sr. Königl. Hoheit
des Prinzen August von Preußen
Domainen-Kammer.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Land-Gerichts zu Wittenberg, soll das dem verstorbenen Hüfner Johann Gottlieb Franke und dessen Ehefrau Marie Christiane geb. Ruprecht zu Niemeß gemein-schaftlich zugehörige, unter No. 25. des Hypothekenbuchs von Niemeß eingetragene Anspannergut an Haus, Hof, Scheune, Ställen, Garten und einer Hufe Feld mit folgenden Inventarienslücken, als

- 2 Pferde,
- 2 Kühen,
- 6 Schaafen,
- einem Leiterwagen mit Zubehö,
- zwei Eagen mit eisernen Zinken, und
- einem Pfluge mit Zubehö,

inclusive deren es auf 2248 Thlr. 15 Sgr. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeichät worden, Erbtheilungs-halber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 28. April c.,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichts-Amtsstelle anberaumt worden, wo zu zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß die Taxe, der neueste

Hypothekenschein so wie die Kaufbedingungen bei uns eingesehen werden können.

Witterfeld, den 8. Januar 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.
Penseler.

Zwei nicht unbedeutende Rutzgüter ganz nahe der Halle und an einer der belebtesten Kunststraßen belegen, sollen aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft darüber erteilt Herr Justizcommissarius Wille zu Halle.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kutscher kann zu Ostern ein Unterkommen finden in der kleinen Ulrichsstraße No. 1016.

Unterzeichneter ist genehm, sein in Beesen belegen Kossathengut mit $\frac{1}{2}$ Hufe Feld, und zwar in einer Breite liegend, gut zu Weizenboden sich eignend, auch mit einem daran belegenem Berg mit Anpflanzung, einer Obst-Plantage, als auch einem Acker Holz- und Grasnutzung nebst Gemeindertheilen und den dazu gehörigen Wirtschaft-Gebäuden, sämtlich mit Ziegeln und in gutem Stande, zu verkaufen.

Kauflustige können sich jederzeit beim Eigenthümer dieserhalb melden und solches in Augenschein nehmen.

Beesen an der Elster, den 26. März 1835.

Der Anspanner
Friedrich Reichmann.

50,000 Stück gute Tuchmacherkarden liegen noch zum Verkauf in Diemitz bei Herold.

Das vom Hrn. Bau-Inspector Reinhold bewohnte Quartier, große Steinstraße No. 130., ist anderweitig zu vermieten, und kann, im Fall es gewünscht würde, schon in der Kürze bezogen werden. Es enthält 6 Stuben, die nöthigen Kammern, Küche, Waschkhaus, Kutscherwohnung, Pferdestall und Wagenschuppen. Nähere Auskunft erteilt

August Jacob,
im Hause von Fr. Dürcking & Comp.

Ein Lehrling, welcher die Barbierkunst zu erlernen Lust hat, kann unter annehmlichen Bedingungen jetzt oder zu Ostern antreten, in Gröbers bei Otto.

Mühlen-Verpachtung.

Die nahe bei der Stadt Schöden an dem Stadt- und Müchsbache davorst liegende sogenannte Damm-Mühle, welche 2 Mahlgänge hat, und wobei eine Branntweinbrennerei, so wie 2 Gemüße- und 1 Obst-Garten befindlich, soll nebst 6 Berliner Scheffel Aus-saat haltenden Feldgründstücken, ingleichen 2 Wiesen, öffentlich an den Meistbietenden, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten, in dem hierzu anberaumten Termine, den 29 April 1835, Vormittags 10 Uhr, in vorgedachter Mühle verpachtet werden. Indem ich hierzu Pachtlustige ergebens einlade, bemerke ich noch, daß auch schon vorher die Pachtbedingungen bei mir eingesehen werden können.

Schöden, den 24. März 1835.

Georg Christoph Worsbach.

Beilage

No.	Lit.	No.
87009.	A. B. C. E. F. G. I. K.	99032. A. B. C.
87010.	C. D. F. G. H. I. K.	99033. A. C. D.
87011.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	99034. A. C. D.
87012.	A. B. C. D. E. F. G.	99035. C. D. E.
98986.	I. K.	99036. A. B. I.
98987.	A. C. E. F. G. H. I. K.	99037. A. C. I.
98988.	A. B. D. E. F. G. H. K.	99038. B. C. I.
98989.	A. B. C. D. E. F. H. I. K.	99039. A. C. I.
98990.	C. D. E. F. G. H. I.	99040. B. C. I.
98991.	A. B. C. D. E. F. H. K.	99041. A. B. C.
98992.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	99042. A. D.
98993.	A. B. C. D. E. F. H. I. K.	99043. A. F. C.
98994.	A. B. C. D. G. H. I.	99044. A. C. I.
98995.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	99045. B. C. I.
98996.	A. B. C. E. G. H. I. K.	99046. A. B. C.
98997.	A. B. D. E. F. G. H. I. K.	99047. A. B. I.
98998.	B. F. G. H. I. K.	99048. A. B. C.
98999.	B. D. G. I. K.	99049. A. B. C.
99000.	D. E. G. H.	99050. A. B. C.
99001.	B. E. F. G. K.	99051. A. B. C.
99002.	B. D. E. G. H. K.	99052. B. C. I.
99003.	F. G. H.	99053. A. B. C.
99004.	E. F. G. H. I. K.	99054. B. D. I.
99005.	A. B. D. F. I. K.	99055. A. C. I.
99006.	F. G. K.	99056. A. B. I.
99007.	B. D. F. I. K.	99057. A. B. C.
99008.	A. B. C. D. F.	99058. A. B. C.
99009.	C. D. F. G. H. K.	99059. B. C. I.
99010.	A. B. E. H. K.	99060. B. C. I.
99011.	A. D. F. I. K.	99061. A. B. C.
99012.	A. D. F.	99062. A. B. C.
99013.	B. D. F. G. H. I. K.	99063. A. B. C.
99014.	B. C. E. F. H.	99064. A. C. I.
99015.	A. B. C. G. H. I. K.	99065. C. E. I.
99016.	C. D. F. G. H. K.	99066. A. C. C.
99017.	A. B. C. G.	99067. A. B. C.
99018.	A. C. E. F. G. K.	99068. A. D. I.
99019.	A. D. E. H. K.	99069. C. D. I.
99020.	D. E. F. G. K.	99070. B. C. C.
99021.	C. D. F. G. H.	99071. A. B. I.
99022.	B. C. E. F. G. K.	99072. A. B. I.
99023.	E. G. I. K.	99073. A. B. I.
99024.	A. B. C. D. F. G. H. I. K.	99074. D. G. I.
99025.	A. B. C. D. E. I. K.	99075. B. C. I.
99026.	C. D. E. F. G. I.	99076. B. D. I.
99027.	A. B. D. E. G. H. I. K.	99077. A. B. I.
99028.	A. C. D. F. G. H. I.	99078. B. C. I.
99029.	D. F. K.	99079. B. C. I.
99030.	B. C. E. F. G. H. I.	99080. A. B. I.
99031.	A. B. E. F. G. I.	99081. A. B. C.

Verzeichniß

der in der vierten Verloofung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden vom heutigen Tage, zur baaren Auszahlung am 1. Juli 1835 gefündigten Staats-Schuldscheine.

I. Staats-Schuldscheine à 1000 Rthlr. Lit. A.

No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.
73290	73313	73335	73360	73386	107079	107100	107122	107143	107169	108750	108772	108793	108814	108836	143008	143030	143051	143079	151666	
91	14	36	61	87	80	1	23	44	70	51	73	94	15	142988	9	31	52	80	67	
92	15	37	62	88	81	2	24	45	71	52	74	95	16	89	10	32	59	81	71	
93	16	38	63	89	82	3	25	46	72	53	75	96	17	90	11	33	60	82	72	
94	17	39	64	90	83	4	26	47	73	54	76	97	18	91	12	34	61	83	73	
95	18	40	65	91	84	5	27	48	74	55	77	98	19	92	13	35	62	84	74	
96	19	41	66	92	85	6	28	49	75	56	78	99	20	93	14	36	63	85	75	
97	20	42	67	93	86	7	29	50	108727	57	79	800	21	94	15	37	64	86	76	
98	21	43	68	94	87	8	30	51	58	29	80	1	22	95	16	38	65	87	80	
99	22	44	69	95	88	9	31	52	31	59	81	2	23	96	17	39	66	88	81	
300	23	45	70	96	89	10	32	53	32	60	82	3	24	97	18	40	67	89	82	
1	24	46	71	97	90	11	33	54	33	61	83	4	25	98	19	41	68	90	83	
3	25	47	72	98	91	12	34	55	34	62	84	5	26	99	20	42	69	91	84	
4	26	48	73	107069	92	13	35	56	35	63	85	6	27	143000	21	43	70	92	85	
5	27	49	74	70	93	14	36	57	36	64	86	7	28	1	22	44	71	93	86	
6	28	50	75	71	94	15	37	58	37	65	87	8	29	2	23	45	72	94	87	
7	29	51	76	72	95	16	38	59	38	66	88	9	30	3	24	46	73	95	88	
8	30	52	77	73	96	17	39	60	39	67	89	10	31	4	25	47	74	96	89	
9	31	53	78	74	97	18	40	61	40	68	90	11	32	5	26	48	75	151666	93	
10	32	54	79	75	98	19	41	62	41	69	91	12	33	6	27	49	76	63	94	
11	33	55	80	76	99	20	42	63	42	70	92	13	34	7	28	50	77	64	95	
12	34	56	81	77		21	43	64	43	71	93		35	8	29	51	78	65	96	

425 Stück à 1000 Rthlr. = 425,000 Rthlr.

II. Staats-Schuldscheine à 500 Rthlr.

No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.						
24014	B.	24082	A.	24451	B.	24495	B.	24503	A.	24548	B.	24585	D.	24644	C.	24663	A.	24683	B.	24716	A.	24750	D.	24782	A.	24823	B.
15	A.		B.	53	A.	96	A.		B.	49	A.	90	D.	45	A.	64	A.	84	A.	19	B.	52	N.	88	A.	29	B.
28	A.	83	A.	56	A.		B.	23	B.		B.	99	A.		B.	64	A.		B.	23	G.	53	A.	90	B.	43	B.
	E.	88	B.	63	B.	97	A.	24	B.	50	A.	608	A.	46	A.		B.	85	A.	24	A.		B.	807	A.	44	B.
43	B.	413	L.	66	A.		B.	33	C.		B.		B.		B.	65	A.		B.		B.	55	A.		B.	52	A.
49	A.	27	A.	76	A.	98	A.	44	A.	51	B.	9	A.	47	C.		B.	86	A.	25	A.	56	A.		B.	53	A.
61	A.	42	A.		B.		B.	72	A.		B.		B.	48	A.	66	A.		B.		B.	64	A.		B.	54	A.
	B.		B.	77	A.	99	A.	45	A.		B.	17	A.		B.		B.		N.	26	A.	65	A.	9	A.	58	D.
62	A.	43	A.		B.		B.	73	A.		B.		B.	49	E.	67	A.		B.		B.	93	D.		B.	62	A.
	B.		B.	78	B.	500	A.	46	A.		B.	22	A.		B.		B.	94	A.		B.	94	A.		B.	63	A.
63	A.	44	A.	79	A.		B.		B.	74	A.	23	G.	50	F.	68	A.		B.		B.	66	A.	10	A.	63	A.
64	A.		B.	80	A.	1	A.	47	A.		B.	31	C.	58	C.		B.	713	A.		B.	78	C.	12	D.	76	E.
71	A.	48	B.	94	A.		B.		B.	75	A.	40	D.	62	A.	82	B.		B.		B.	79	A.	13	D.	77	C.
	B.	50	C.		B.	2	A.	48	A.		B.		A.		B.	83	A.		B.		B.	81	C.	18	D.	87	B.
80	A.	51	A.	95	A.		B.		B.		B.	41	A.		B.		B.	14	D.		F.	81	C.	18	D.	88	G.

200 Stück à 500 Rthlr. = 100,000 Rthlr.

III. Staats-Schuldscheine à 100 Rthlr.

No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.
86880.	C. D. F. G. H. I.	86923.	A. B. C. E. F. H. I. K.	86966.	A. B. C. D. G. H. I. K.
86881.	B. C. E. F. G. I. K.	86924.	C. G. H. I. K.	86967.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.
86882.	B. D. E. F. G.	86925.	C. E. F. G. H. I. K.	86968.	A. B. C. D. E. G. H. K.
86883.	A. C. D. E. F. G. I.	86926.	B. E. F. H.	86969.	A. C. D. E. I. K.
86884.	B. C. E. F. G. I. K.	86927.	C. D. E. G. H.	86970.	A. D. E. F. G. H. K.
86885.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.	86928.	B. C. D. E. F. I. K.	86971.	A. B. C. D. E. G. H. K.
86886.	A. B. C. D. F. G. H. K.	86929.	A. B. C. E. F. G. I.	86972.	A. B. C. D. E. G. H. I.
86887.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.	86930.	A. C. E. F. H. I.	86973.	A. D. E. F. H. I.
86888.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	86931.	A. B. D. F. G. H. I. K.	86974.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.
86889.	A. C. F. H. I. K.	86932.	B. C. D. E. F. G. I.	86975.	A. B. C. D. E. F. H. I. K.
86890.	A. B. C. E. F. H. I. K.	86933.	A. E. F. H. I.	86976.	A. B. C. E. F. G. H. I.
86891.	A. B. C. D. E. F. G. I.	86934.	A. B. C. D. E. G. H. I. K.	86977.	A. B. C. D. F. G. H. I. K.
86892.	A. C. F. G. H. I. K.	86935.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	86978.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
86893.	A. B. F. G. I. K.	86936.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	86979.	A. B. D. E. F. H. I. K.
86894.	B. C. E. F. G. H. I. K.	86937.	A. B. C. D. E. F. G. H. K.	86980.	A. B. C. D. E. F. G. H. K.
86895.	A. B. C. D. F. H. I.	86938.	A. B. C. D. E. H. I. K.	86981.	A. B. C. D. E. G. H. I.
86896.	A. D. F. H. I. K.	86939.	A. B. C. E. F. G. H.	86982.	A. B. C. D. F. G. H. I. K.
86897.	B. C. D. E. F. G.	86940.	A. B. C. D. E. G. H. I. K.	86983.	A. B. D. E. G. H. I. K.
86898.	A. B. C. D. H. I. K.	86941.	A. B. C. D. F. G. H. I. K.	86984.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
86899.	A. D. F. G. H. I.	86942.	D. E. F. G. H. I. K.	86985.	A. C. D. E. F. G. H. I. K.
86900.	A. B. C. E. G. H. I. K.	86943.	A. B. D. E. G. H. I.	86986.	A. C. D. F. G. I. K.
86901.	A. B. D. E. F. G. H. I. K.	86944.	C. E. F. H. K.	86987.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
86902.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.	86945.	B. C. D. E. F. G. I. K.	86988.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.
86903.	B. C. D. E. F. H. I. K.	86946.	A. B. C. D. H. I.	86989.	A. C. E. H. K.
86904.	B. C. G. H. I. K.	86947.	A. B. C. D. E. F. G. H. K.	86990.	A. B. C. D. F. G. I. K.
86905.	C. D. F. H. I.	86948.	A. B. C. D. F. G. H. I. K.	86991.	A. B. C. E. F. G. H. K.
86906.	A. B. C. E. F. H. I.	86949.	A. C. F. G. H. I. K.	86992.	A. B. D. E. F. G. H. I. K.
86907.	A. B. E. F. G. I. K.	86950.	C. D. F. G. K.	86993.	A. C. D. E. F. G. H. I. K.
86908.	B. D. E. F. G. K.	86951.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.	86994.	A. B. C. D. F. H. I. K.
86909.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	86952.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.	86995.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
86910.	A. B. C. F. G. K.	86953.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.	86996.	A. B. C. D. F. H. I. K.
86911.	A. B. D. E. F. G. K.	86954.	A. B. C. D. E. H. I. K.	86997.	A. C. D. F. H. I.
86912.	A. C. G. H. K.	86955.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	86998.	A. C. D. E. F. G. H. K.
86913.	C. F. G. I.	86956.	A. C. E. F. H. K.	86999.	A. B. C. E. F. G. H. I.
86914.	A. C. D. H. I. K.	86957.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	87000.	C. D. E. F. H. K.
86915.	A. B. D. E. F. G. I.	86958.	C. E. G. H. I. K.	87001.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.
86916.	A. B. D. E. F. H.	86959.	A. C. D. E. H. I. K.	87002.	B. C. D. F. G. H. I. K.
86917.	B. C. D. E. F. H. I. K.	86960.	A. B. D. G. H. I.	87003.	A. B. C. D. E. F. G. H. K.
86918.	D. E. F. G. K.	86961.	C. D. E. F. H. I. K.	87004.	A. B. C. E. F. G. H. I. K.
86919.	B. C. E. F. H. I. K.	86962.	A. B. C. D. F. H. I. K.	87005.	A. C. F. G. H. I. K.
86920.	B. F. I. K.	86963.	A. B. D. E. F. G. H. I. K.	87006.	B. C. D. F. H. K.
86921.	A. B. D. E. F. I. K.	86964.	A. C. D. E. F. G. H. I. K.	87007.	A. B. F. H. I. K.
86922.	B. C. D. E. G. H. I.	86965.	A. B. C. D. E. F. G. I. K.	87008.	A. D. E. F. G. I. K.

Roth Staats-Schuldscheine à 100 Rthlr.

No.	Lit.	No.	Lit.	No.	Lit.
87009.	A. B. C. E. F. G. I. K.	99032.	A. B. C. E. G. H.	99082.	B. C. D. E. F. G. I. K.
87010.	C. D. F. G. H. I. K.	99033.	A. C. D. G. H. K.	99083.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.
87011.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	99034.	A. C. D. E. F. G. H. K.	99084.	C. D. E. F. H.
87012.	A. B. C. D. E. F. G.	99035.	C. D. F. H. K.	99085.	B. C. F. G. I.
98986.	I. K.	99036.	A. B. D. G. I. K.	99086.	A. E. G. H. I. K.
98987.	A. C. E. F. G. H. I. K.	99037.	A. C. D. E. H. I. K.	99087.	A. B. D. F. G. H. I. K.
98988.	A. B. D. E. F. G. H. K.	99038.	B. C. F. H. I.	99088.	A. B. C. D. E. G. I.
98989.	A. B. C. D. E. F. H. I. K.	99039.	A. C. D. E. F. G. I.	99089.	B. D. F. G. H. I.
98990.	C. D. E. F. G. H. I.	99040.	B. C. D. E. G. H. I.	99090.	A. B. C. D. G. H. I.
98991.	A. B. C. D. E. F. H. K.	99041.	A. B. C. I.	99091.	B. D. E. F. H. I.
98992.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	99042.	A. D. E. H. I.	99092.	A. B. C. D. E. I.
98993.	A. B. C. D. E. F. H. I. K.	99043.	A. F. G. H.	99093.	A. B. C. D. E. F. G. H. K.
98994.	A. B. C. D. G. H. I.	99044.	A. C. D. E. F. G. I. K.	99094.	A. C. D. E. G. I.
98995.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	99045.	B. C. F. G. H. K.	99095.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
98996.	A. B. C. E. G. H. I. K.	99046.	A. B. C. D. F. H. I. K.	99096.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
98997.	A. B. D. E. F. G. H. I. K.	99047.	A. B. D. K.	99097.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
98998.	B. F. G. H. I. K.	99048.	A. B. C. D. E. F. I. K.	99098.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
98999.	B. D. G. I. K.	99049.	A. B. C. D. E. F. G. H. K.	99099.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99000.	D. E. G. H.	99050.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.	99100.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99001.	B. E. F. G. K.	99051.	A. B. C. E. F. G. H. I.	99101.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99002.	B. D. E. G. H. K.	99052.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.	99102.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99003.	F. G. H.	99053.	A. B. C. D. E. F. G. H. K.	99103.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99004.	E. F. G. H. I. K.	99054.	B. D. E. F. G. H. I. K.	99104.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99005.	A. B. D. F. I. K.	99055.	A. C. E. G. H. I.	99105.	B. C. D. E. F. G. H. K.
99006.	F. G. K.	99056.	A. B. E. G. H. K.	99106.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99007.	B. D. F. I. K.	99057.	A. B. C. D. F. G. I. K.	99107.	A. B. D. E. F. G. H.
99008.	A. B. C. D. F.	99058.	A. B. C. D. G. H. K.	99108.	B. D. G. H. I. K.
99009.	C. D. F. G. H. K.	99059.	B. C. D. F. G. H. I.	99109.	B. C. D. E. F. G. H. I.
99010.	A. B. E. H. K.	99060.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.	99110.	A. C. D. E. F. G. H. K.
99011.	A. D. F. I. K.	99061.	A. B. C. D. F. G. H. I. K.	99111.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.
99012.	A. D. F.	99062.	A. B. E. F. G. H. I.	99112.	A. B. D. E. F. G. K.
99013.	B. D. F. G. H. I. K.	99063.	A. B. C. D. E. F. H. I. K.	99113.	A. B. D. E. F. G. H.
99014.	B. C. E. F. H.	99064.	A. C. D. E. F. G. H.	99114.	A. B. D. E. G. H. I. K.
99015.	A. B. C. G. H. I. K.	99065.	C. E. G. H. K.	99115.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99016.	C. D. F. G. H. K.	99066.	A. C. G. I.	99116.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.
99017.	A. B. C. G.	99067.	A. B. C. D. E. F. H. K.	99117.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99018.	A. C. E. F. G. K.	99068.	A. D. F.	99118.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99019.	A. D. E. H. K.	99069.	C. D. E. F. G. H.	99119.	A. B. C. D. E. F. G. H. K.
99020.	D. E. F. G. K.	99070.	B. C. G. H. I. K.	99120.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99021.	C. D. F. G. H.	99071.	A. B. K.	99121.	A. C. E. F. H. I. K.
99022.	B. C. E. F. G. K.	99072.	A. B. C. D. E. H.	99122.	A. B. E. F. I. K.
99023.	E. G. I. K.	99073.	A. B. H.	99123.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99024.	A. B. C. D. F. G. H. I. K.	99074.	D. G. H. I. K.	99124.	A. B. C. D. F. G. I. K.
99025.	A. B. C. D. E. I. K.	99075.	B. C. D. E. F. G. H. I.	99125.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99026.	C. D. E. F. G. I.	99076.	B. D. E. F. G. H. I. K.	99126.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
99027.	A. B. D. E. F. G. H. I. K.	99077.	A. B. E. I.	99127.	A. B. C. D. E. F. I. K.
99028.	A. C. D. F. G. H. I.	99078.	B. C. D. E. F. G. I. K.	99128.	E. I.
99029.	D. F. K.	99079.	B. C. E. F. H. I. K.	99129.	A. D. I.
99030.	B. C. E. F. G. H. I.	99080.	A. B. D. H. I. K.	99130.	A. B. C. D. E. F.
99031.	A. B. E. F. G. I.	99081.	A. B. C. D. F. H.		

2000 Stück à 100 Rthlr. = 200,000 Rthlr.

Recapitulation.

425 Stück	Staats-Schuldscheine à 1000 Rthlr.	= 425,000 Rthlr.
200 „	„ „ „ à 500 „	= 100,000 „
2000 „	„ „ „ à 100 „	= 200,000 „
2625 Stück	Staats-Schuldscheine über	725,000 Rthlr.

Berlin, den 17. März 1835.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rother. v. Schüpe. Beilg. Deeb. v. Lamprecht.

Schuldscheine à 100 Rthlr.

Lit.	No.	Lit.
E. G. H.	99082.	B. C. D. E. F. G. I. K.
G. H. K.	99083.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.
E. F. G. H. K.	99084.	C. D. E. F. H.
H. K.	99085.	B. C. F. G. I.
G. I. K.	99086.	A. E. G. H. I. K.
E. H. I. K.	99087.	A. B. D. F. G. H. I. K.
H. I.	99088.	A. B. C. D. E. G. I.
E. F. G. I.	99089.	B. D. F. G. H. I.
E. G. H. I.	99090.	A. B. C. D. G. H. I.
I.	99091.	B. D. E. F. H. I.
H. I.	99092.	A. B. C. D. E. I.
H.	99093.	A. B. C. D. F. G. H. K.
E. F. G. I. K.	99094.	A. C. D. E. G. I.
G. H. K.	99095.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
D. D. F. H. I. K.	99096.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
K.	99097.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
C. D. E. F. I. K.	99098.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
D. E. F. G. H. K.	99099.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
D. E. F. G. H. I. K.	99100.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
E. F. G. H. I.	99101.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
D. E. F. G. H. I. K.	99102.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
D. E. F. G. H. K.	99103.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
F. G. H. I. K.	99104.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
E. G. H. I.	99105.	B. C. D. E. F. G. H. K.
G. H. K.	99106.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
D. D. F. G. I. K.	99107.	A. B. D. E. F. G. H.
D. G. H. K.	99108.	B. D. G. H. I. K.
F. G. H. I.	99109.	B. C. D. E. F. G. H. I.
E. F. G. H. I. K.	99110.	A. C. D. E. F. G. H. K.
D. D. F. G. H. I. K.	99111.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.
E. F. G. H. I.	99112.	A. B. D. E. F. G. K.
D. D. E. F. H. I. K.	99113.	A. B. D. E. F. G. H.
D. E. F. G. H.	99114.	A. B. D. E. G. H. I. K.
G. H. K.	99115.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
G. I.	99116.	A. B. C. D. E. F. G. H. I.
D. D. E. F. H. K.	99117.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
F.	99118.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
E. F. G. H.	99119.	A. B. C. D. E. F. G. H. K.
H. I. K.	99120.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.
K.	99121.	A. C. E. F. H. I. K.
C. D. E. H.	99122.	A. B. E. F. I. K.
H.	99123.	B. C. D. E. F. G. H. I. K.
H. I. K.	99124.	A. B. C. D. F. G. I. K.
D. E. F. G. H. I.	99125.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
E. F. G. H. I. K.	99126.	A. B. C. D. E. F. G. H. I. K.
E. I.	99127.	A. B. C. D. E. F. I. K.
D. E. F. G. I. K.	99128.	E. I.
E. F. H. I. K.	99129.	A. D. I.
D. H. I. K.	99130.	A. B. C. D. E. F.
C. D. F. H.		

2000 Stück à 100 Rthlr. = 200,000 Rthlr.

Be
 mit
 curs
 in de
 1050
 baare
 Aktua
 am
 des,
 gaben
 und
 bracht
 Erst
 hastir
 mit
 Dietu
 an
 lung
 die
 schein
 kann
 zum
 Kun
 geeh
 wir
 4. X
 we
 bedie
 ligt
 Züri
 in re



Bekanntmachungen.

U c t i o n.

Freitag den 3. April und folgenden Tages, Nachmittags 2 Uhr, werden die zur Thiemischen Concurs-Masse gehörigen

2 Billards nebst Neues und Spielbällen, eine Wand- und Spieluhr mit Kästen, 80 Stück Rohr- und Poisterstühle, 26 Tische und Speisetische, 7 Schränke, 1 Schreibpult mit Glasschränken, Kommoden, Sopha's, Bettstellen und sonstige Meubles,

in dem Thiemischen hier am Mühlberge sub No. 1050. gelegenen Hause, meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verauctionirt werden.

Halle, den 26. März 1835.

Gräwen,
gerichtlicher Auct.-Commissar.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Gerichtsamts-Aktuar Dautenhey gehörige, hier selbst sub No. 15. am Markte belegene Wohnhaus nebst Zubehör, welches, nach Abzug der darauf ruhenden Lasten und Abgaben, auf 678 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt und bereits früher zur nothwendigen Subhastation gebracht worden, soll auf Gefahr und Kosten des ersten Ersterhers wegen nicht erlegter Kaufgelder anderweit subhastirt werden.

Von dem Königl. Land-Gerichte in Halle hiermit beauftragt, haben wir den einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 15ten Mai c.

Vormittags um 11 Uhr

an Gerichtsstelle hier selbst anberaunt, und laden zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerkten ein, daß die Taxe der Grundstücke und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur täglich eingesehen werden kann.

Wettin, den 23. Januar 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt
Kammstedt.

Indem wir um fernern gütigen Besuch unseres hier zum Verkauf aufgestellten selbstverfertigten optischen Kunst-Waarenlagers bitten, so machen wir einem hochgeehrten Publikum hierdurch ergebenst bekannt, daß wir unsern Aufenthalt bis künftigen Sonnabend den 4. April festsetzen. Wir bitten daher diejenigen, welche sich unserer Augengläser und sonstiger Instrumente bedienen wollen, uns recht bald mit ihrem Besuche gefälligst zu beehren. Unser Logis ist im Gasthose der Stadt Zürich, Zimmer No. 17. Auf Verlangen kommen wir in resp. Wohnungen.

Kriegsmann & Comp.,
Optici aus Batern,
wohnhaft in Magdeburg.

Auf der Braunkohlengrube *Fortuna* bei Lochau sind noch sehr gute trockene Braunkohlensteine zu haben. Da es nöthig ist die Magazine zu räumen, so soll vor jetzt ab das 100 Stück Doppelsteine für 5 Sgr. und die Halbsteine à 100 Stück für 2 Sgr. 6 Pf. verkauft werden. Die Herren Bäckermeister werden besonders hierauf aufmerksam gemacht.

Die Gruben-Administration.

Da wir von Oestern an einige Töchter in Pension nehmen können, so bemerken wir hierauf reflektirenden Eltern, daß sie bei uns sowohl in Schneiderarbeit als auch Sticken und Weißnähen aller Art Unterricht erhalten können; auch empfehlen wir zugleich unsere fertig genähte Wäsche zum Verkauf, welche aus allen Sorten Hemden besteht, wie auch Vorhemden und Kragen, Kindermügen, Kleider, Rappen, Tücher, Schürzen u. a. m.; auch bitten wir ferner um gütige Aufträge von Arbeiten aller Art und versprechen möglichst schnelle Bedienung. Unsere Wohnung ist auf dem Steinwege Nr. 1674.

Dorothea und Henriette Hermann.

40 bis 50 Centner gute eichene Buschborke für Lohgerber, werden billig verkauft bei
Diesentode, bei Mansfeld.

Christian Fügner.

Ein Zuchtbulle von seltner Größe, Schweigerrace sehr fromm, steht zu verkaufen in Burgsdorf bei Dockhorn.

Für Färber.

Bei G. Basse in Quedlinburg sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei E. A. Schwesche und Sohn:

E. W. Berthold's (praktischen Schönfärbers):

Praktisches Lehrbuch der
Schönfärberei.

Oder gründliche Anweisung, alle Arten Tuche, Coatings, Flanelle, Merino's und andere Wollenzeuge, so wie Wollengarn, echt und dauerhaft zu färben. Nebst Belehrungen über das Waschen des Wollengarns, über die Beschaffenheit und den richtigen Gebrauch der Farbstoffe, so wie einem Wörterbuche, welches alle in der Schönfärberei vorkommende Kunstausdrücke erklärt. Für Färber und Fabrikanten. Mit natürlichen Mustern.

8. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

E. W. Berthold:

Praktisches Lehrbuch der

Baumwollen-, Leinen- und Seidenfärberei. Oder gründliche Anweisung, Baumwollen-, Leinen- und Seidenzeug, so wie dergleichen Garn, in großen und kleinen Quantitäten, auf die leichteste und vorthellhafteste Weise echt und dauerhaft zu färben. Nebst Belehrungen über die Appretur der Baumwollen- und Seidenwaaren. Für Färber und Fabrikanten, so wie zum häuslichen Gebrauch. Mit natürlichen Mustern.

8. Preis 25 Sgr.

Mehrere Drescher-Familien, die sich hinsichtlich ihres Fleißes und besonders der Ehrlichkeit genügend auszuweisen vermögen, finden auf dem Rittergute **Veuchlig** Unterkommen und Brod.

Beste unverfälschte, frische Gemüße: Sämereien als: frühen und späten Blumenkohl, so wie auch Kohlrabi, lange und kurze Carotten, und besonders Wasdorfer Rappsaamen, in wie bekannter Güte, empfiehlt billigst.

Gottlieb Brendel,
Rittergasse Nr. 637. und
Marktags in meinem Budenstand.

Freiwilliger Verkauf.

Der Mühlenbesitzer **Zacharias Fritzsche** beabsichtigt, seine bei **Barnstedt** und **Strendorf** gelegene Windmühle mit 2 Mahlgängen, nebst einem neu erbauten Wohnhause mit Scheune und Ställen, eben so seine Wind-Oelmühle mit einem Graubengange, und 2 Acker Erde zu verkaufen.

Kaufliebhaber können täglich diese Mühlen, welche sich im schönsten Stande befinden, in Augenschein nehmen, und werden Dieselben zu einem Verkaufs-Termin als den 6. April d. J. Vormittags 10 Uhr im Wiesenhause hierdurch eingeladen.

Die Verkaufs-Bedingungen sind von jetzt bis zum Termins-Tage bei Unterzeichnetem einzusehen.

Oekonomisches Geschäftsbureau.

Wiesenhaus bei Quersurth.

Fr. Schmidt.

Der Unterzeichnete beehrt sich, dem hochverehrten Publikum anzuzeigen, daß er einige Kraftvorstellungen, wovon die erste am Sonntag den 29. März im hiesigen Rathstellers-Saale Statt findet, zu geben die Ehre haben wird.

Alles Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Aloys Teodorovich,
Alcide und Modell der Akademien
in Mailand, Venedig und Wien.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 25. März 1835.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
St.	Gr.	Br.	G.	Br.	G.
St.-Schuldsch.	4	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Dfpr. Pfandbr.	4 102 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Ob.	30 4	99	98 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	4 106 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Seeh.	-	66 $\frac{1}{2}$	65 $\frac{1}{2}$	Kur- u. Nm. do.	4 106 $\frac{1}{2}$
Nm. Ob. m. l. C.	4	100 $\frac{1}{2}$	100	Schleffische do.	4 - 106 $\frac{1}{2}$
Nm. Int. Sch. do.	4	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	rückf. C. d. Nm.	- 79 $\frac{1}{2}$
Berl. Stadt-Ob.	4	100 $\frac{1}{2}$	-	do. do. d. Nm.	- 79 $\frac{1}{2}$
Königsb. do.	4	-	98 $\frac{1}{2}$	Zinsch. d. Nm.	- 79 $\frac{1}{2}$
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	-	99 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Nm.	- 79 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	-	-	88 $\frac{1}{2}$	Gold al marco	- 216 215
Beckpr. Pfdb. A.	4	102 $\frac{1}{2}$	-	Neue Duf.	- 18 $\frac{1}{2}$
Gr.-Pz. Pos. do.	4	-	102 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	- 18 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$
				Disconto	- 8 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, d. 25. März. (Nach Wiekeln.)

Weizen 30 - 32 $\frac{1}{2}$ thl. Gerste 25 - 26 $\frac{1}{2}$ thl.

Roggen 30 - 31 $\frac{1}{2}$ = Hafer 16 - 19 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 25. März: 4 Zoll über 0.

Fruchtmarkt.

— Berlin, vom 23. März. Neue Weizen: Zusendungen aus Polen sind noch nicht angekommen, und was davon ankam, hatte auf der Reise überwintert gestanden. Wenn gleich schöne Waare am Markte ist, so wird sie doch nur zu billigen Preisen verkauft, und die feinste Waare ist zu 42 Thlr. in ganzen Ladungen zu haben, wogegen etwas geringere zu 39 bis 40 Thlr. feil ist. Sämmtliche gelbe Weizen-Sorten werden mit 35 bis 36 Thlr. begeben, und kaufen die Landbrennereien viel davon, in Ermangelung der Kartoffeln. Roggen hat sich am Markt sehr geräumt, und schwere Waare wird mit 38 Thlr. bezahlt. Gerste, große, neue, von der Saale, wurde mit 29 Thlr. begeben, und auf hier schwimmende kann man zu 28 Thlr., pr. Wspl. zu 25 Schfl., in ganzen Ladungen haben. Alte Saal-Gerste wurde mit 25 Thlr., pr. Wspl. zu 25 Schfl., begeben. Neue Oder-Bruch-Gerste, im nächsten Monat zu liefern, kostet 28 $\frac{1}{2}$ Thlr., pr. Wspl. zu 25 Schfl. Da in diesem Jahre die Oder-Bruch-Gerste von weißer Farbe ist, so wird sie der Saal-Gerste, die gelb in Farbe fällt, von den Consumenten in der Qualität, wenn auch nicht vorgezogen, doch gleich gestellt, was in andern Jahren nicht der Fall war. Hafer von der Saale ist in einigen Ladungen angekommen, wofür bei einzelnen Wispeln 19 bis 20 Thlr. bezahlt werden; auf hier schwimmender ist in ganzen Ladungen nicht unter 18 Thlr., pr. Wspl. zu 26 Schfl., zu haben. Kartoffeln sind auf Lieferung zu 14 Thlr., pr. Wspl. zu 24 Schfl., in guter Waare zu haben, die im Laufe dieses Monats an der Saale verladen werden.

— London, vom 20. März. Mit Weizen ist es noch immer sehr flau und die Preise vom Montage hatten Mühe, sich zu behaupten. Für Gerste äußerst wenig Frage und die wenigen Verkäufe nur zu gedrückten Preisen gemacht. Mit Hafer auch flau, aber ohne Preiserniedrigung. Bohnen und Erbsen unverändert. Kleesaamen nicht niedriger zu notiren, aber stille damit. — Die Gefälle von fremden Erbsen sind 1 $\frac{1}{2}$ Sch. höher gegangen.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. März.

Im Kronprinzen: Hr. Kammerh. v. Münchhausen a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Seyer a. Hamburg. — Hr. Geh. Rath v. Lehmann a. Gutsenberg.

Stadt Zürich: Hr. Bau-Inspect. Stöpel a. Zergau.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Beck a. Langensalza. — Hr. Kaufm. Wessels a. Bremen.

Goldnen Löwen: Hr. Pred. Wolff a. Wittenberg. — Hr. Kaufm. Lindenberga. Eiberfeld. — Mad. Krüger m. Sohn u. Tochter a. Leipzig. — Hr. Refer. v. Laucker a. Potsdam. — Mad. Wofen u. Mad. Siegmund a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Rade a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Hase a. Eiberfeld.

Schwarzen Bär: Hr. Schichtmeister Arnold a. Johanngeorgenstadt. — Hr. Gastwirth Krahl a. Cönnern.